

---

01. September 2018 - 00:04 Uhr · Edmund Brandner · Oberösterreich

---

## Wolfgang Sageder: Vater der Gmundner Traunsee-Tram



„Die Argumente, die gegen unser Projekt vorgebracht wurden, waren nicht immer sachlich. Das hat mich manchmal geärgert.“ Wolfgang Sageder, SPÖ-Verkehrstadtrat von Gmunden Bild: ebra

### **SPÖ-Verkehrstadtrat Wolfgang Sageder feiert heute (wie immer) eher still.**

Die 33-jährige politische Karriere von Wolfgang Sageder findet heute ihren Höhepunkt. Aber der Gmundner SPÖ-Verkehrstadtrat wird es sich nicht anmerken lassen. Wenn am Rathausplatz die Traunsee-Tram feierlich eröffnet wird und viele prominente Redner das „Jahrhundertprojekt“ würdigen, wird sich Sageder wie immer im Hintergrund halten.

Dabei ist er der Vater der Gmundner Schienendurchbindung. Er hat vollendet, was vor mehr als 100 Jahren der Erste Weltkrieg stoppte: die Verknüpfung der Straßenbahnlinie mit der Traunseebahn in Richtung Vorchdorf. Das bislang fehlende 600 Meter lange Schienenstück dazwischen wird heute freigegeben.

Als 2013 bekannt wurde, dass die historische Straßenbahn vor der Einstellung steht, weil sich neue Garnituren für die nur 2,3 Kilometer lange Linie nicht lohnen, reagierte der heute 59-Jährige schnell: Er sicherte sich von der Bundes- und der Landesregierung die Unterstützung für eine Vorwärtsstrategie und entwickelte ein neues Verkehrskonzept für die von Autos geplagte Stadt, in dem Fußgänger, Rad- und Bahnfahrer mehr Bedeutung haben. Ein 30-Millionen-Euro-Paket wurde geschnürt, um die Straßenbahnlinie über die Traun zu verlängern.

Skuril ist, dass der 1,97 Meter große Politiker in Gmunden selbst auf den größten Widerstand stieß. Angeführt von einem Porsche- und einem Audifahrer, bildete sich eine Protestbewegung, aus der sogar eine eigene Rathausfraktion hervorging. Das Projekt sei Vergeudung von Steuergeld, hieß es. „Die Argumente gegen die Traunsee-Tram waren nicht immer sachlich, das hat mich manchmal geärgert“, sagt Sageder, der in seiner Freizeit Städte im In- und Ausland abklapperte, in denen ähnliche Schienenprojekte verwirklicht wurden.

Doch nach vierjähriger Bauzeit ist das alles vergessen. Ab sofort fährt die Traunsee-Tram als (klingelnde) Straßenbahn rund alle 15 Minuten durch Gmunden und als (pfeifende) Regionalbahn im Halbstundentakt weiter bis Vorchdorf.

---

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Wolfgang-Sageder-Vater-der-Gmundner-Traunsee-Tram;art4,2994947>

---

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2018 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung